

Postfische



1704

15 Pfennig

Gegründet

Die Vossische Zeitung erscheint als Morgen- und Abendblatt zwölfmal wöchentlich...

Wöchentlich 1,- Mark, monatlich 4,30 Mark in Berlin und Orten mit eigener Zustellung...

Verlag Ullstein, Chefredakteur: Georg Borchardt, Verantw. Redakteur: (im Ausn. d. Handelsblatt): Carl Meich, Berlin, Ullstein.

Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Preisdruck: Zentrale Ullstein, Am Dönhofsplatz 3609-3685, für den Fernverkehr Amt Dönhofsplatz 3605-3608, Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin, Postfachkonto Berlin 604

Moskau und der Völkerbund

Kulturpolitischer Wirrwarr!

Weltwirtschaftskonferenz und Abrüstungsfrage

Nachrichtenblatt der „Boskischen Zeitung“

Moskau, 19. April

Ueber die Einigung des Sowjetbundes mit den Arbeiten des Völkerbundes erhielt der Korrespondent der „Boskischen Zeitung“...

Was die Abrüstungskonferenz betrifft, so liegt der Termin schon in naher Zukunft...

Für die Abrüstungskonferenz würde Moskau auf Einladung eine Besichtigung vornehmen und sofort Vorschläge durch Sachverständige ausarbeiten lassen.

und eine Einigung darüber zu erreichen trachten. Die Abrüstungspläne der Sowjetunion gehen aus der Rede des Präsidenten...

Ausland verlangt die völlige Abschaffung des Giftgasrieges und weitgehende Einschränkung der Rüstungsindustrie...

Zu dieser Sitzung ist zu bemerken, daß Auslands ungeheuer ausgedehnte Fragen einen natürlichen Schutz bieten mit Ausnahme der verhältnismäßig schmalen Grenze gegenüber Polen...

Die Verhandlungen über einen Garantievertrag mit Polen erscheinen heute von ihrem Ziele weit entfernt. Andererseits ist das Gelingen der Garantieverträge mit den Nordländern nicht so sehr Selbstzweck...

Dr. Marie-Elisabeth Ulbers, Mitglied des Reichstages

Man muß den den Regierungsparteien lassen, mit einer wahrhaft überdrüssigen Reichsmehrheit säubern die den Reichsrat, besonders von allem kulturpolitischen Ballast...

Manching-Ultimatum der Mächte

Zihsung Kai Tscheks neue Regierung

Nachrichtenblatt der „Boskischen Zeitung“

London, 19. April

Die Außenminister der fünf an dem Manching-Prozess beteiligten Mächte gehen heute abend bekannt, daß zwischen ihnen eine Einigung über die Auslieferung einer neuen Regierung...

Zihsung Kai Tschek hat den Vertretern der Mächte in Schanghai heute nachmittag mitgeteilt, daß er sich von der politischen Antantregierung in Peking losgesagt und eine eigene gemäßigte chinesische Antantregierung in Peking eingesetzt habe...

Der Außenminister der Antantregierung, Tschang, hat gemeinsam mit den in Peking anwesenden Kommissaren der Großeilande verständigt. Der erste Schritt entfällt Zhang Kai Tscheks aus den Diensten der nationalen Regierung...

Inzwischen des englischen Kabinetts gehen die Meinungen über die Maßnahmen, die im Falle einer neuen unbefriedigenden Antwort der Antantregierung ergriffen werden sollten, fort...

einige stabile Befehle innerhalb der Antantregierung zu sein können. Zihsung Kai Tschek werde aber darauf angewiesen sein, um seiner innerpolitischen Forderungen zu werden, sich jedoch als möglich mit den Großmächten zu verständigen.

Börsenpanik in Japan

Nachrichtenblatt der „Boskischen Zeitung“

London, 19. April

Die noch ungeklärte japanische Kabinettskrise hat die japanischen Börsen, die bereits durch den Zusammenbruch des Suguti-Konzerns und die Zahlungsausfälle der Bank von Taiwan hart erschüttert waren, weiter in Mitleidenschaft gezogen...

Im Laufe der heutigen Börse trat eine Erholung der Kurse um 2-3 Punkte ein, als bekannt wurde, daß Tanaka die Kabinettsbildung angenommen und Inoue, der während des Erhebens Finanzminister war, das Finanzministerium übergeben habe...

Sehr ernst betrachtet Moskau die japanische Regierungskrise. Der bisherige Außenminister Gischikawa...

Moskau, 19. April. Sehr ernst betrachtet Moskau die japanische Regierungskrise. Der bisherige Außenminister Gischikawa...

Der Manich und Kaitiich ihrer Begründung wird besonders klar, wenn man sich vergegenwärtigt, daß die meisten Regierungsparteien eine Einigung über die Kulturpolitik...

Wir haben gar nichts gegen die beschriebenen Beschlüsse, aber wir haben sehr Bedenken für die Erlaubnis, daß die berüchtigte „Erziehung“ zum Klumpfuß und zur Strafmelle oder die Pflege leltener Pflanzen, Insekten und Amphibien wichtiger und eine vorrangigere Aufgabe der Arbeits- und Berufsämter, die dafür Sorge zu tragen, daß die Arbeits- und Berufsämter der zukünftigen wissenschaftlichen Lehrer der Jugend erhalten bleibt...

Die Stellungnahme der Regierungsparteien in der letzten Tagesdebatte über die letzten Gesetzentwürfe wird aber noch bemerkenswerter, wenn man sich die Übernahme all der letzten Einseitigkeiten sieht...